Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 63.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 7. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 6. Februar. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den General-Konsul Dr. Blau unter Belassung seines Charakters als General-Konsul zum Konsul des Deutschen Reiches in Odessa ernannt.

Der k. bair. Rechtskandidat Oskar Gombart in Frankenthal ist zum Advokaten im Bezirk des k. Appell. Ger. zu Kolmar und zum Anwalt bei dem k. Landgericht in Saargemünd ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 6. Februar. Die heute Mittag hier eingetroffene Herzogin von Genua hat, wie das „Dresd. Jou." meldet, sofort von ihrer Mutter, der reg. Königin empfangen werden können. Im Befinden der Königin waren bis Nachmittags ungünstigere Erscheinungen nicht zu Tage getreten, die Fiebererscheinungen sind fast gänzlich verschwunden und die körperliche Schwäche hat nicht zugenommen.

Konstanz, 6. Februar. Am 9. d. findet im hiesigen Konzilsaale ne Versammlung der Altkatholiken aus dem badischen Oberlande und den nahe gelegenen schweizer Kantonen statt, zu welcher auch Dr. Michelis (Heidelberg) und Professor Friedrich (München) ihr Erscheinen zugesagt haben.

Stuttgart, 6. Februar. Die Königin-Mutter ist an einem entzündlichen Katarrh erkrankt. Nach dem heute Morgen ausgegebenen Bulletin hat die Nacht zwar noch keinen Schlaf, aber mehr Ruhe und Nachlaß der Krankheitserscheinungen gebracht.

Bern, 6. Februar. Wie aus Genf gemeldet wird, erklärte Staatsrathspräsident Vautier in der Sitzung des großen Rathes, daß der Staatsrath sich auf das Ernstlichste mit der neuen Phase beschäftigt habe, in welche der kirchliche Konflikt durch das päpstliche Breve betreffend die Ernennung Mermillod's zum apostolischen Vikar von Genf getreten sei. Der Staatsrath werde nichts vernachlässigen, was zur Wahrung der Bundesinteressen und der Rechte der Staatsgewalt geboten sein sollte.

Basel, 6. Februar. Das Domkapitel des Bisthums Basel hat die Ernennung eines Verwesers des Bisthums verweigert, indem dasselbe unter Berufung auf das kanonische Recht ausführt, das Bisthum könne [illegible] nicht als erledigt betrachtet werden, weil weder eine Vakanz durch Todesfall vorliege, noch der bisherige Bischof Lachat exkommunizirt sei oder seine Entlassung nachgesucht habe.

Paris, 6. Februar. Die vom „Figaro" ausgesprengte Sensation erregende Nachricht, nach welcher die Beziehungen zwischen Thiers und Arnim erkaltet seien, wird offiziös dementirt. — Die Dreißiger-Kommission hält heute eine Vorbesprechung ab. Es ist wahrscheinlich, daß sie dem Artikel 4 ihre Zustimmung geben wird. Wie gestern gemeldet, betrifft derselbe die Aufnahme des Wahlgesetzes in das Konstitutionsprojekt. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Madrid, 5. Februar. Die Nordbahn ist wiederhergestellt und betriebsfähig. — Zwei ganze Abtheilungen von Karlisten sind neuerdings in die Gewalt der königlichen Truppen gefallen. Die Herstellung der Ruhe in der Provinz Navarra und in den baskischen Provinzen ist in stetigem Zunehmen begriffen.

London, 6. Febr. Das Parlament ist heute durch eine Kommission im Namen der Königin eröffnet worden.

Die verlesene Thronrede hebt die Beziehungen aufrichtiger Freundschaft hervor, in welchen England zu allen auswärtigen Mächten stehe und erwähnt im Einzelnen, daß Sir Bartle Frère mit dem Sultan von Zanzibar in Verbindung getreten sei, um eine wirksame Ausführung der Verträge über Abschaffung der Sklaverei herbeizuführen. Was das Verhältniß zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika anbelange, so habe Englands Verbündeter, der Kaiser von Deutschland, entsprechend den von amerikanischer Seite aufgestellten Ansichten die durch den Kanal von Haro gebildete Linie als diejenige bezeichnet, welche den Bestimmungen des Vertrages von Washington am meisten entspräche. Die Würde des Landes wie der Geist internationaler Freundschaft hätten erheischt, ohne jeden Verzug dieser Entscheidung Folge zu leisten und die britischen Truppen aus San Juan zurückzuziehen. Das Parlament würde ferner um die Ermächtigung ersucht werden, die durch den genfer Schiedsspruch festgestellte Entschädigungssumme an Amerika zahlen zu lassen. Die Königin sei dem deutschen Kaiser und dem genfer Tribunale für die auf die friedlichen Vereinbarungen verwendete Sorgfalt und Mühe, durch welche die bestandenen Streitigkeiten vollständig beseitigt seien, zu besonderem Danke verbunden. Es wird sodann der Staatsvertrag mit Belgien über Auslieferung von Kriminalverbrechern erwähnt. Bei den Unterhandlungen mit Frankreich über den Wiederabschluß eines neuen Handelsvertrages sei der billigen Erwägung der Umstände Rechnung getragen worden; auch habe man sich bemüht den einzelnen Bestimmungen einen dauerhafteren Charakter zu verleihen und dieselben auf die Reziprozität und die Gleichförmigkeit mit anderen Handelsverträgen der beiden Länder zu gründen. Die Königin giebt der Hoffnung Ausdruck, bald das schließliche Resultat dieser Verhandlungen anzeigen zu können. Die Rede kommt alsdann auf die zentralasiatische Frage und erwähnt, England und Rußland seien schon seit einigen Jahren der Ansicht gewesen, daß es zur Erhaltung der Ruhe in Mittelasien beitragen würde, wenn beide Regierungen zu einer Uebereinstimmung ihrer Ansichten betreffend die im Norden Afghanistans zu ziehende Grenzlinie gelangten. Ein hierauf bezüglicher Schriftwechsel habe zwischen beiden Regierungen stattgefunden und würden die in demselben bezeichneten Ziele der Politik hoffentlich von der öffentlichen Meinung beider Nationen gebilligt werden. Die auf den washingtoner Vertrag bezüglichen Dokumente sowie die Schriftstücke betreffend die Verhandlungen mit Frankreich und Rußland würden dem Hause vorgelegt werden. — Auf die Finanzlage übergehend hebt die Rede hervor, daß trotz der gestiegenen Preise wichtiger Lebensbedürfnisse und ungeachtet der schlechten Ernte die Steuererträgnisse befriedigende gewesen seien. Unter den einzubringenden Vorlagen wird der Gesetzentwurf betreffend den höheren Unterricht in Irland besonders hervorgehoben; erwähnt werden ferner Gesetzentwürfe betreffend die Einrichtung eines Ober-Appellationsgerichtshofes sowie über die Uebertragung des Grundeigenthums und Modifikationen der Bestimmungen über die lokalen Steuern; auch das Unterrichtsgesetz vom Jahre 1870 soll wieder zur Berathung gelangen.

Der Lord-Oberrichter Sir A. J. E. Cockburn hat die Pairswürde ausgeschlagen; demselben ist das Großkreuz des Bathordens verliehen worden.

Petersburg, 6. Februar. Großfürst Nikolaus Konstantinowitsch ist gestern nach Nizza abgereist. Derselbe und der Herzog Eugen v. Leuchtenberg werden sich demnächst nach Taschkend begeben.

Konstantinopel, 5. Februar. Gestern hatte der Großvezir eine 3-stündige Unterredung mit Midhat Pascha; man glaubt Allgemein, daß Midhat wieder ins Ministerium eintreten wird. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Athen, 5. Februar. Bei den Wahlen läßt sich mit Bestimmtheit eine Niederlage der Regierung voraus sagen, da alle Oppositions-Fraktionen sich geeinigt. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 6 Februar.

— Wie die „Spen. Ztg." hört, ist der Oberpräsident der Provinz Preußen, Geh. Rath v. Horn, hierher berufen worden und gestern eingetroffen. Es soll sich um die Ernennung desselben zum Oberpräsidenten von Posen handeln.

— Die „Voss. Z." schreibt: Die Vertrauten des Kultusministers verbreiten, daß die dem Staatsministerium eingereichte, vom 30. v. M. datirte Denkschrift der preußischen Erzbischöfe, welche gegen die Kirchengesetze protestirt, ihre Wirkung gethan. Die Regierung beabsichtige nämlich den Protest der Bischöfe mit der Einstellung der bischöflichen Dotationen zu beantworten.

— Hofrath Dr. Bartsch, gegenwärtig Dekan der phylosophischen Fakultät und Professor der indo-germanischen Sprachen an der Heidelberger Universität hat, dem „Fr. J." zufolge, einen Ruf nach Breslau erhalten. Der Professor der Medizin Dr. Wilhelm Cruse ist am Montag in Königsberg im 70. Lebensjahre gestorben.

— Wie berliner Zeitungen melden, richten sich die Einladungen des Reichskanzlers zu seinen parlamentarischen Diners an alle Fraktionen mit Ausnahme der klerikal-polnischen.

— Der Entwurf eines Reichspreßgesetzes, soll, wie die „Bank- u. Hdls.-Ztg." mittheilt, dem preußischen Preßgesetz entsprechend an der Kautionspflicht der politischen Zeitungen festhalten. Es hat demnach den Anschein, als habe das Reichskanzleramt, um nur eine Vorlage an den Bundesrath zu bringen, auf die Beseitigung dieser Beschränkungen verzichtet und dieselbe dem Reichstage überlassen.

— Nach den bairischen Blättern ist der bairische Bevollmächtigte für die demnächst beginnenden kommissarischen Berathungen über ein deutsches Zivilrecht angewiesen worden, sich gegen die Schöffen- und für die Schwurgerichte auszusprechen.

— Wie die „Prov. Korresp." schreibt, darf man die Annahme der von der Kommission XIV. vorgeschlagenen Gesetzvorlagen, betreffend die Abänderung der Art. XV. und XVIII. der Verfassung, auch im Herrenhause als gesichert ansehen.

— Der zweite Subskriptions-Ball findet am Freitag den 21. Februar statt.

— In hiesigen akademischen Kreisen hat man die Absicht, zur Feier des vierhundertjährigen Geburtstages von Nikolaus Kopernikus am 19. Februar ein Fest zu veranstalten, welches in ähnlicher Weise, wie die im vorigen Jahre mit so vielem Beifall aufgenommene Kepplerfeier, aus zwei Theilen bestehen soll. Der Senat der Universität hat dem mathematischen und naturwissenschaftlichen Verein von Studirenden die Aula zur Abhaltung eines Fest-Aktus bewilligt, bei welchem der Direktor der hiesigen Sternwarte, Hr. Prof. Förster, die Festrede zugesagt hat. Am Abend desselben Tages findet im Saale der Urania ein Commers statt, an welchem sich voraussichtlich alle wissenschaftlichen Kreise Berlins betheiligen werden. Außer einem Prolog und einer Festzeitung ist für denselben auch ein Festspiel in Aussicht genommen, wozu die in Thorn am 18. Februar zur Aufführung kommenden Lebensbilder, von Dr. A. Prowe daselbst verfaßt, von dem dortigen Komite in liberalster Weise zur Verfügung gestellt worden sind.

Aus Kurhessen, 1. Februar. Der Kultusminister hat sich dahin ausgesprochen, daß ein Vorgehen gegen diejenigen Pfarrer, welche sich zur Uebernahme, bezw. Fortführung der Schulaufsicht im Namen des Staates nicht bereit erklären wollten, deshalb nicht angemessen sei, „weil auf die Beibehaltung von Schulinspektoren gegen deren erklärten Willen kein Werth gelegt werden könne, und deren Entlassung vom Schulinspektionsamte dem Interesse der Schulverwaltung nur entspreche." Auf Grund dieser Ministerialverfügung hat das kasseler Konsistorium — wie dem „Fr. J." geschrieben wird — die von ihm gegen die widerspenstigen Vilmarianer ergriffenen Repressiv-Maßregeln rückgängig machen müssen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 6. Februar. Das heute aufgelegte Aktienkapital der Stadtberger Hütte wurde im Gesammtbetrage von einer Million Thaler zum Course von 105 in Folge aus dem Privatpublikum eingelaufener Ordre aus dem Markt genommen. Später bis 107 lebhaft gehandelt.

** **Nassauische 25 Fl.-Loose.** Bei der am 4. fortgesetzten Ziehung fiel der Hauptgewinn

a 15,000 Fl. auf Nr. 43,598.
a 1000 Fl. auf Nr. 96,869.
a 400 Fl. arf Nr. 7112 56,213.
a 60 Fl. auf Nr. 20,737 34,490 35,399 60,809, 66,551 68,372 98,407.
a 50 Fl. auf Nr. 12,866 13,670 25,888 35,806 36,770 43,795 47,122 49,561 55,103 56,168 57,874 61,914 66,267 75,041 75,620 77,356 79,336 81,994 83,085 85,486 87,800 92,839 94,254 97,825 98,779.

Pest, 5. Febr. Die unabhängigen Aktionäre der Kaschau-Oderberger Bahn beabsichtigen im Vereine mit den ausländischen Aktienbesitzern ganz energisch gegen die Pläne des Verwaltungsrathes und der Bauunternehmer aufzutreten und wird bereits ein Protest gegen die Verwaltung für den Fall der Einberufung vorbereitet.

Paris, 6. Febr. Bankausweis.

Baarvorrath	790 Mill.,	Abnahme 1 Mill.	
Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel . . .	2272 „	Abnahme 52	„
Vorschüsse auf Metallbarren . . .	32 „	unverändert.	
Notenumlauf	2828 „	Abnahme 31	„
Guthaben des Staatsschatzes . . .	149 „	Abnahme 35	„
Laufende Rechnung der Privaten . .	217 „	Zunahme 15	„

** **Türkenloose**. Ziehung vom 1. Februar.

a **300,000** Frs. Nr. 921434.
a **25,000** Frs. Nr. 70752.
a **10,000** Frs. Nr. 1776785 740500.
a **2000** Frs. Nr. 1663967 1770773 782081 1439246 309350 824895.
a **1250** Frs. Nr. 1637506 176491 819867 309348 1471005 222108 1123167 792220 771141 141573 50539 1776782.
a **1000** Frs. Nr. 1415734 1058159 1552248 332861 686502 879370 1375293 756583 1123169 792219 352307 1169385 782083 848073 595764 1706092 1375292 1770774 382778 1507499 879366 792216 90168 43850 1201222 1375295 740499 802086.

Diese Nummern bedürfen jedoch noch der Bestätigung.

Bukarest, 5. Februar. Die Gesammteinnahme der Rumänischen Bahnen in der dritten Woche des Januar ergiebt ein Plus von 74,458 Frcs.

Briefkasten.

C. v. M. in **Inowraclaw.** Wir rathen Ihnen, Ihre Beschwerde über das Benehmen des „Bahnhofsassistenten" zunächst bei der kgl. Bahndirektion anzubringen und erst dann, wenn Sie dort keine Genugthuung erlangen sollten, Ihre Beschwerde in unserer Zeitung zu veröffentlichen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 7. Februar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Boas, Graßmann a. Gowarzewo, Mathees a. Jankowiec, die Kaufl. Schirmacher a. Bordeaux, Mayer a. Nürnberg, Kneuerz a. Düsseldorf, Haubold a. Bautzen, Schnippel a. Rathenow, Lamprecht a. Grünberg, Scharmann a. Königsberg, Braun u. Granke aus Berlin, Reinhardt aus Andernach, Kohl a. Wiesbaden, Ackermann a. Koblenz, Kullmann a. Bingen.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Die Rittergbs. Graf v. Mycielski mit Bed. a. Kobylepole, v. Niemojewski a. Dzierzchnice, Graf v. Lubinski a. Wronke, F. v. Michaelis a. Gościejewo, v. Skarzyński aus Chełkowo, v. Różnowski a. Sarbinowo, Baumstr. Dirschke a. Breslau, die Kaufl. Jensen a. Flensburg, Büttow u. Neumann aus Berlin, Sartorio a. Offenbach, Thomas a. Dresden, Bracker aus Barmen, Wanders a. Krefeld, Brieß a. Breslau Fräul. Janson a. Berlin, Kaufm. v. Berlo a. Aachen.

TILSNER'S HOTEL GARNI Die Kaufl. Schmidt a. Görlitz, Meining a. Köslin, Nüringer a. Stettin, Mausse a. Berlin, Kundke a. Magdeburg, Peiser a. Bromberg, Bergmann a. Hamburg, Gutsbes. Kerger a. Polenko, Intend.-Sekret. Schwall a. Köln, Oberförster Peike aus Lauban, Kommissar. Scheffler a. Lissa, Oberinsp. Leidbach a. Pudewitz, Fabrik. Drenger a. Görlitz, Rechtsanw. Adel a. Breslau, Lieutenant v. Brüchner a. Berlin, Baumstr. Fengler a. Hirschberg, Kohlenhändler Heinrich a. Ratibor, Garde-Lieut. v. Harnisch a. Berlin.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. v. Kropinski aus Witkowko, v. Malczewski aus Smolary, Napieralowicz aus Lechlin, Jauernik aus Targowo-Gurka, Kny a. Klieczewo, Scharffenberg a. Kobelnik, Petrik a. Chyby, Mathias a. Poklatka u. Koerner a. Kuschlerski, Kreisrichter Brathke a. Grätz, Generalbevollmächt. Spieler a. Szenczyn, Inspektor Wilde a. Cziela, Geschäftsführer Pallacki a. Breslau, die Kaufleute Witkowski a. Trzemeszno, Müller a. Jüterbock, Henschel a. Leipzig, Schütze u. Schmidt a. Berlin, Schlesinger a. Myslowitz, Schubert a. Bentschen, Wolff a. Breslau, Altmann a. Lissa u. Biering a. Ortlewo, prakt. Arzt Zimmermann nebst Frau aus Trzemeszno.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. A. Mittelstädt a. Radowitz, verw. Feldwebel Bertha Berger a. Breslau, Rentier Steindamm a. Birnbaum, Kaufmann Grätz a. Buk, Papiermühlenbes. Nauke nebst Fam. a. Tirschtiegel, Glasfabrkt. A. Wolter a. Batno.

Neueste Depeschen.

London, 7. Febr. (Unterhaussitzung.) Lyttelton beantragte, die Thronrede durch eine Adresse zu beantworten. Disraeli und Horsmann griffen auf's Heftigste die Haltung der Regierung in der Alabamafrage an, Gladstone vertheidigte in längerer Rede die Regierungspolitik betreffs des genfer Schiedsspruches und erklärte, daß die offizielle Korrespondenz mit der russischen Regierung über die zentralasiatische Frage dem Hause baldigst vorgelegt werden solle. Der Antrag Lytteltons wurde einstimmig angenommen.*)

*) Die Vorschläge, welche Graf Schuwalow von London ad referendem nach Petersburg mitgenommen, sollen folgende sein: 1) Afghanistan ist neutrale Zone zwischen den russischen und britischen Besitzungen. 2) Eine anglo-russische Kommission wird beauftragt, die gegenwärtig sehr ungewissen Grenzen von Afghanistan definitiv zu bestimmen. 3) Nachdem die Grenzberichtigung vollendet ist, erkennen beide Regierungen formell gegenseitig die Grenzen ihrer Besitzungen in Zentral-Asien an.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 6. Februar, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Bedeckt. **Weizen** niedriger, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 10½, pr. Mai 8, 8½, pr. Juli 8, 7, pr. November 7, 20. **Roggen** matt, loko 5, 15, pr. März 5, 6, pr. Mai 5, 9, pr. Juli 5, 11½, pr. November 5, 12. **Rüböl** fester, loko 12$\frac{1}{10}$, pr. Mai 12$\frac{9}{20}$, pr. Oktober 12$\frac{13}{20}$.

Breslau, 6. Februar, Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar 17⅔, pr. April-Mai 18½. **Weizen** pr. Februar 85. **Roggen** pr. Februar 56½, pr. April-Mai 56, pr. Juni-Juli 56½. **Rüböl** pr. Februar und pr. April-Mai 22, pr. September-Oktober 23½.

Bremen, 5. Februar **Petroleum**, Standard white loko 18 Mark bezahlt. Starke Umsätze.

Hamburg, 6. Februar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko leblos, auf Termine matt. **Weizen** pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo

netto 249 B., 247 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 244 B., 243 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 244 B., 243 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 161 B., 159 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 161 B., 159 G., pr. April Mai 1000 Kilo netto 162 B., 161 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 161 B., 160 G. Hafer und Gerste leblos. Rüböl matt, loko 24½ B., pr. Mai 23½, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 73. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 45½, pr. April-Mai 45½. Kaffee fest, aber ruhig, geringer Umsatz. Petroleum geschäftslos, Standard white loko 12 B., 11⅞ G., pr. Februar 11⅞ G., pr. August-Dezember 18½ Reichsmark.

London, 5. Februar. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Der Markt eröffnete für sämmtliche Artikel fest, aber sehr ruhig. — Wetter: Nordostwind

London, 5. Februar. Getreidemarkt (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 2220, Gerste 6560, Hafer 14,730 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu letzten Montagspreisen. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 5. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen Billiger.

Middling Orleans 10⅜, middling amerikanische 10 15/16 fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7½, New fair Domra 7⅞, good fair Domra 7⅞ fair Madras 6⅞, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅜.

Upland nicht unter good ordinary März-April-Lieferung 9⅞, desgl. Februar März-Verschiffung 9 15/16 d.

Amsterdam, 6. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 189½, pr. Mai 194½, pr. Oktober 197.

Antwerpen, 6. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen matt. Roggen ruhig, französischer 19½. Hafer behauptet. Gerste fest, bessarabische 18. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ bz. u. B., pr. März 44 Br., pr. September 46 bz, 46½ B., pr. September-Dezember 47 B. Ruhig.

Paris 6. Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Februar 97 75, pr. März-April 98, 00, pr. Mai-August 98, 00. Mehl behauptet, pr. Februar 67, 50, pr. März-April 68, 25, pr. März-Juni 69, 00. S[illegible] pr. Februar 53, 50. — Wetter: Regnerisch.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. Februar. Wind: SO. Barometer: 28⁴. — Thermometer: 3° +. — Witterung: hell — Die Stimmung für Roggen war heute im Gegensatz zu gestern wieder recht flau. Die Anerbietungen auf Termine waren von Hause aus dem Begehr überlegen und die Kurse eröffneten sofort niedriger als gestern um sodann allmälig noch weiter etwas nachzugeben. Die Haltung bliebt matt bis zum Schluß, man konnte auch zu den gewichenen Preisen bequem kaufen; loko ist der Handel flau, Verkäufer finden trotz Entgegenkommen wenig Reflektanten. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 55½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Roggenmehl sehr matt, Preise niedriger. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 26 Sgr. pr. 1000 Kilogr. — Weizen flau und niedriger, Frühjahr-Lieferung leistet jedoch gegen den Rückschritt ziemlich erfolgreichen Widerstand. — Hafer loko matt, Termine sehr vernachlässigt. — Rüböl hat mehr Beachtung genossen und wurde auf alle Sichten zu etwas besseren Preisen ziemlich rege gehandelt. Gekündigt 300 Ctr. Kündigungspreis 22½ Thlr. pr. 100 Kilogr. — Spiritus sehr matt und Preise zu Gunsten der Käufer. Gekündig 20,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 8 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 81½ B., April-Mai 82½—¼ bz., Mai-Juni 81¾—⅝ bz., Juni-Juli 81⅝—81 bz., Juli August 80½—79¾ bz., Sept. Okt. 76¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., inländ. 55—57, feiner do, 57½ ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅝—⅜ bz., Febr.-März —, Frühjahr 54⅝—½ bz., Mai-Juni 54½—¼ bz., Juni-Juli 54⅜—⅛ bz., Juli August 54—53½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual gef — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 41—42, böhm. 40—44, pomm. 45—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Frühjahr 43⅞—¾ bz., Mai-Juni 44⅜ bz., Juni-Juli 45 bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅔ Rt. per diesen Monat 22½—5/12 Rt. bz., Febr.-März —, April-Mai 22½—⅔—⅝ bz., Mai-Juni 22⅔—11/12 bz., Sept.-Okt. 23 7/12—11/24 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13½ Rt., per diesen Monat 12 11/24—7/12 Rt. bz., Febr.-März 12 7/12—½ bz., April-Mai 12½ Rt, Sept.-Okt. 12⅔ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 17 Rt. 24—25 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 7—6 Sgr. bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 16—14 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 18—16 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 26—24 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 2 Sgr. bis 19 bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10¾—10¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅝—7¼ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 25½ Sgr. bz., Febr.-März do, März-April 7 Rt. 26½ Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 28—27½ Sgr. bz., Mai-Juni 7 Rt. 27½ Sgr. bz., Juni Juli 7 Rt. 28 Sgr. bz., Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 6. Febr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. — 2° R. Morgens — 2° R. Barometer 28. 4. Wind: SO. — Weizen matt, p. 2000 Pfd. loko geringer 50—60 Rt., besserer 61—72 Rt., feiner 73—82 Rt., Febr. 81 Rt. nom., Frühjahr 83½—83 bz., Mai-Juni 82½—82 bz. — Roggen matt, p. 2000 Pfd. loko 50—54½ Rt., feiner 56½ Rt. pr Febr. 54 B., Frühjahr 54½, 53⅞, 54, 53¾ bz. u. G., Mai-Juni 53¾ bz. u. B., Juni-Juli 53¾, ½ bz., Sept.-Okt. 52 bz. u. G, 52½ B. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko 50—57 Rt., Frühjahr schles. 55½ bz. — Hafer still, p. 2000 Pfd. loko 38—44 Rt., Frühjahr 44½ bz. u. B. — Erbsen still, p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter- 47½ B. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. Sept.-Okt. 102 B. — Rüböl matt, p. 200 Pfd loko 22⅔ Rt. B., pr. Febr. u. Febr.-März 22½ bz. u B., 5/12 G., April-Mai 22 5/12, ⅓, 7/24 bz., ¼ G., 5/12 B., Mai-Juni 22⅔ bz, Sept.-Okt 23¼ bz. u. B. — Spiritus fester, p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 17 7/12, ⅝ Rt. bz., pr. Febr.-März 17¾, ⅝ bz. u. G., Frühjahr 18 1/12, 1/24 bz. u. B., Mai Juni 18⅓ bz., B. u. G., Juni-Juli 18 7/12 bz., Juni-Juli 18 7/12 bz., Juli-August 18⅝ bz. — Angemeldet: 3000 Ctr. Roggen. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 54 Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 17⅔ Rt. — Petroleum fest, loko 6 5/12 Rt. bz., 6½ B., Regulirungspreis 6½ Rt., Febr. 6½ B, 6⅓ G., Febr.-März 6⅔ B., August-Sept. 6 bz., Sept.-Okt. 6 1/12, ⅛ bz. u. B., 6 1/12 G., Okt.-Novbr. 6⅓ bz., 6¼ B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
6. Februar	Nachm. 2	28 0''' 38	+ 0°4	OSO 0-1	trübe St.[1])
6. „	Abnds. 10	28' 0''' 69	— 1°3	N 0-1	heiter
7. „	Morgs. 6	28' 0''' 58	— 3°6	N 1-2	trübe. St., Cu.

[1]) Schneemenge: 0 6 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Februar 1873 12 Uhr Mittags 0,64 Meter.
„ 6 „ „ „ „ „ 0,64 „

Breslau, 6. Februar.

Freiburger 124½. do. neue —. Oberschlesische 218¾. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 129¾. do. do. Prioritäten 127½. Lombarden 120½. Italiener —. Silberrente 67⅜. Rumänier 46⅞. Bresl. Diskontobank 124½. do. neue —. do Wechslerbank 132. Schlesische Bankverein 164½. Schlesische Centralbahn 97 Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 205½. Oberschles. Eisenbahnbed. 167½. Laurahütte 254½. Oesterr. Banknoten 92½ Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 147½. do. Makler.-V.-Bank 112½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank 111½. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 109¾. Hamburger Bankverein 111. Ostd. Bank 102. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 111½.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 6. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 358½, Franzosen 355, Lombarden 209½.

Anmeldungen auf die neue amerikanische Anleihe zahlreich.

[Schlußkurse.] Lombarden 212½ Nordwestbahn 224 Kreditaktien 358½.

Türken 51½ Silberrente 67½. 1860er Loose 96½. 1864er Loose 168. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅛. Franzosen alte 355½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 153½ Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105⅞. Centralbank 111¾. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 6. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅛, Kreditaktien 358½, 1860er Loose 96⅛, Franzosen 355¾, Galizier 247½, Lombarden 209¾, Silberrente 67½, Bankaktien 1043, Hahn'sche Effektenbank 130½. Fest.

Wien, 6 Februar. (Schlußkurse.)

Silberrente 72 80. Bankaktien 970, 00. Kreditaktien 333, 25. Franzosen 330, 50. Galizier 230, 50. Nordwestbahn 217, 20. London 109, 00. Paris 42, 65. Frankfurt 91, 80. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 103, 80. Lomb. Eisenbahn 195, 50. 1864er Loose 148, 20. Unionbank 245, 00. Austro-türkische 117, 00. Napoleons 8, 67½. Elisabethbahn 149, 00.

London, 6. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Günstig, nur Amerikaner nachgebend.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz. Rente 65½ Lombarden 17 15/16, Türk. Anleihe de 1865 53 3/16. 6prozentige Türken de 1869 65 3/16 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92¾

Platzdiskont 3½.

Paris, 6. Februar, Nachmittags 12 Uhr 46 Minuten. 3proz. Rente 55, 05, Anleihe de 1871 86, 85 neueste Anleihe de 1872 89, 92½, italien. Rente 66. 40, Franzosen 770, 00, Lombarden 358, 75.

Paris, 6. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 70. Anleihe de 1871 87, 45. Anleihe de 1872 90, 62½. Anleihe Morgan —, Italien. 5proz. Rente 66, 45. do. Tabaks-Obligationen 870, 00. Franzosen (gest.) 773, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 461, 25. do. Prioritäten 256 00. Türken de 1865 54, 20. do. de 1869 333, 00. Türkenloose 182, 50. Goldagio —.

Newyork, 5. Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅝, niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 109⅜. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds de 1885 115½. do. neue 113¼. Bonds de 1865 116⅞ Erie-Bahn 66½. Illinois 121. Baumwolle 21⅛. Mehl 7 D 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 20. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Baumwolle pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Buschel) 7/16.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 6. Februar. 1873.

Berlin, 6. Februar. Die Haltung der Börse war heut unentschieden, das Geschäft gering. Spekulationspapiere etwas niedriger und bei geringem Verkehr schwankend. Fonds fest, nur fremde Renten etwas niedriger. Banken ziemlich fest, Vereinsbank Quistorp, Essener Kredit, Zentralbank für Banten, Gewerbebank Schuster, Leipziger Vereinsbank, Meininger, Nordd. Grundkredit, Barmer Bank belebt. — Industriepapiere fest. Schwere Eisenbahnen fest, Rheinische, Bergische, Stettin r. Leipzig. B., Märk.-Pos. belebt. Lichte und österr. wenig verändert und ruhig. Prioritäten still und fest. Wechsel unbelebt und ohne große Aenderung.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —	
Konsolidirte Anl.	4½	104 bz	
Freiwillige Anleihe	4½	103 G	
Staats-Anleihe	4½	101½ bz	
do. do.	4	95½ bz	
Staatsschuldscheine	3½	90 bz	
Präm.St.Anl.1855	3½	125 bz	
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71⅞ G	
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz	
Oderdeichbau-Obl.	4½	98½ G	
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz	
do. do.	4½	101 bz	
do. do.	3½	83¾ bz	
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz G	
Pfandbriefe. Berliner	4½	99 bz B	
do.	5	103½ bz	
Kur. u. Neum.	3½	83½ G	
do. do.	4	91 B	
do. neue	4½	101 bz	
Ostpreußische	3½	83½ G	
do. do.	4	91¾ bz	
do. do.	4½	100 bz	
do. do.	5	— —	
Pommersche	3½	82 B	
do. neue	4	91½ G	
Posensche neue	4	91⅛ bz	
Schlesische	3½	— —	
Westpreußische	3½	81½ bz	
do. do.	4	90¾ G	
do. neue	4	90¾ bz	
do. do.	4½	100½ bz G	
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	95⅞ bz	
Pommersche	4	96 G	
Posensche	4	93¾ bz	
Preußische	4	94 G	
Rhein-Westf.	4	98½ bz	
Sächsische	4	96 bz G	
Schlesische	4	94½ bz	
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —	
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —	
Pr.Bod.Krd.Hy.Br	5	102⅜ bz	
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz	
Meininger Loose.	—	5 B	
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	96¾ B	
Hamb.50Thlr.Loose	3	5 bz	
Oldenb.40Thl.Loose	3	39 G	
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99¾ G	
NeueBad.35fl.Loos.	—	41 bz G	
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113⅞ B	
Bair. Pr.-Anleihe	4	116¾ bz B	
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25 G	
Dessauer Präm.-A.	3½	107 G	
Lübecker do.	3½	51½ B	
Mecklenb. Schuldv.	3½	84 bz	
Sächsische Anleihe	5	— —	
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ bz G	

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	102 B	
do. do. 1882	6	—	
do. do. 1885	6	98½ bz	
Newyork.Stadtanl.	7	97¾ bz	
do. Goldanleihe	6	95½ bz	
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ G	
Italienische Anleihe	5	65½ bz G	
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ bz B	
do. Tab.-Akt.70%	6	703 bz	
Oester. Pap.-Rente	4½	63½ bz B	
do. Silberrente	4½	67½ bz G	
Oestr. 250fl.Pr.Obl	4	96¾ G	
do. 100fl. Kred.-L.	—	119½ bz	
do. Loose (1860)	5	96½ bz G	
do. Pr.-Sch. 1864	—	95⅝ bz B	
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 bz	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G	[76 B
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G	5% 76¾
do. Part. O. 500 fl.	4	103 bz	[illegible]
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ G	
Raab-Grazer Loose	4	84½ bz	
Französ. Rente	5	86½ bz	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— —kl.100bz B	
Rumän. Eisenbahn	5	46½ bz G	
Russ. Bodenkred.Pf.	5	91⅞ bz	
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅝ bz B	
Russ.engl.Anl.v.62	5	91 bz	
„ „ „ v.70	5	92 bz	
„ „ „ v.71	5	90¾ bz	
Neue russ.engl. Anl.	3	66½ bz	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ G	
do. 6. „ „	5	91 bz B	
Präm.Anleihe de 64	5	129¾ bz	
„ de 66	5	130¾ bz	
Türk. Anleihe 1865	5	52½-⅜ bz	
Türk. Anleihe 1869	6	64 G	
do. Eisenb. Loose	3	176½ B	
Ungarische Loose	—	64¾ bz B	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	135 B	f.—
Bk.f. Sprit(Wrede)	5	82 bz G	
Barmer Bankverein	5	124½ bz G	
Berg. Märk. Bank	4	104½ bz G	
Berliner Bank	4	115 bz G	
do. Bankverein	5	153⅜ bz G	
Berl. Kass.-Verein	4	— —	
Berl. Handels-Ges.	4	151½ bz G	
B. Wechslerb. 60%	5	— —	
Bresl. Diskontobk.	4	124¾ bz	f.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	95½ bz G	
Braunschw. Bank	4	— —	
Bremer Bank	4	115½ G	
Centralb. f.Hd.u.J.	5	111¾ bz	
Coburg. Kredit-Bk.	4	105½ bz G	
Danziger Priv.-Bk.	4	112¾ bz	
Darmstädter Kred.	4	192 bz	
Darmst. Zettel-Bk.	4	114⅜ bz	
Dessauer Kreditbk.	—	149⅞ bz B, a —	
Berl. Depositenbank	5	90½ bz G	
Dtsch.Unionsb.60%	4	108⅜ bz	
Disk. Kommand.	4	282 bz	
Genfer Kreditbank	—	7½ G	
Geraer Bank	4	148½ bz G	
Gwb. H. Schuster	4	138¾ bz G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ bz	
Hannoversche Bank	4	110½ bz B	
Königsb. Ver.-Bk.	4	100 B	
Leipziger Kreditbk.	4	178 bz B	
Luxemburger Bank	4	144 bz G	
Magdeb. Privatbk.	4	107½ B	
Meininger Kreditbk.	4	149 bz B	f. —
Moldau Landesbk.	4	63½ bz G	
Norddeutsche Bank	4	177½ B	
Ostdeutsche Bank	4	101¾ B	
do. Produktenbank	4	82½ bz	
Oestr. Kreditbank	5	205½-1½ bz	
Pomm. Ritterbank	4	113¾ G	
Posener Prov.-Bk.	4	— —	
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96 G	
Preuß.Kredit-Anst.	4	146⅛ bz	
Preuß. Bank-Anth.	4½	201 bz G	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132¾ bz	
Rostocker Bank	4	127½ B	
Sächsische Bank	4	151 bz B	
Schles. Bankverein	4	164½ bz	
Tellus	—	112¾ B	
Thüringer Bank	4	127⅞ bz B	
Weimar. Bank	4	118 bz	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120 bz G	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89¾ G	
do. II. Em.	5	98 G	
do. III. Em.	5	— —	
Bergisch-Märkische	4½	99½ B	
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 B	
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	84 bz	
do. Lit. B.	3½	84 bz	
do. IV. Ser.	4½	98¾ G	
do. V. Ser.	4½	98¾ G	
do. VI. Ser.	4½	99 bz B	
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —	
do. II. Em.	4½	— —	
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G	
do. II. Ser.	4½	98 G	
do. (Nordbahn)	5	103 G	
Berlin-Anhalt	4	94 B	
do. do.	4½	99 G	
do. Lit. B.	4½	99 G	
Berlin-Görlitzer	5	102¾ G	
Berlin-Hamburg	4	92 G	
do. II. Em.	4	92 G	
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90¾ B	
do. Lit. C.	4	90 bz G	
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ G	
do. III. Em.	4	90⅜ G	
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	100½ G	
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz B	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 bz G	
Köln-Krefeld	4½	— —	
Köln-Mind. I. Em.	4½	99¾ bz B	
do. II. Em.	5	103⅜ bz	
do. do.	4	— —	
do. III. Em.	4	90½ B	
Köln-Mind. do.	4½	99¾ bz G	
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz G	
Halle-Soran-Gub.	5	100½ G	
Märkisch-Posener	5	— —	
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ B	
do. do. 1865	4½	99½ B	
do. do.	5	102½ G	
do. Wittenb.	3	70½ G	
Niederschl.-Märk.	4	91¾ G	
do.II.S.à62½thlr.	4	— —	
do. c.I. u. II. Ser.	4	92½ G	f. —
do. con. III. Ser.	4	91½ B	
do. IV. Ser.	4½	101 B	
Niederschl. Zweigb.	5	79 G	
Obersch. Lit.A.C.D.	4	— —	
do. Lit B. E.	3½	82 G	
do. Lit. F. G. H.	4½	99 B	
do. Em. v. 1869	5	102¾ bz B	
Brieg-Neisse	4½	98 G	
Kosel-Oderberg	4	91 G	
do. III. Em.	4½	— —	
Oestr.-Franz. St.	3	300 bz G	
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253½ bz	
do. Lomb. Bons	6	99 G	
do. do. fällig 1875	6	99 G	
do. do. fällig 1876	6	99½ B	
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ B-100½ G	
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz G	
R. Oder-Uferb. I.	5	102¾ bz	
Rhein. Pr. Oblig.	4	89½ bz G	
do.v. Staate gar.	3½	83¾ B	
do.III.v.1858u.60	4½	98¾ bz G	
do. 1862,1864, 65	4½	98¾ bz G	
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100½ bz G	
do. II. Em.	4½	100½ bz G	
Schleswig	4½	97 bz G	
Stargard Posen	4	89½ G	
do. II. Em.	4½	— —	
do. III. Em.	4½	— —	
Thüringer I. Ser.	4	90½ G	
do. II. Ser.	4½	99½ G	
do. III. Ser.	4	90½ G	
do. IV. V. Ser.	4½	99½ G	
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93¾ B	
Lemberg Czernowitz	5	69½ bz	
do. II. Em.	5	79¾ bz	
do. III. Em.	5	71½ bz	
Rybinsk Bologoyer	5	80 B	
Kaschau Oderberg	5	85½ B	
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ G	
Ungar. Ostbahn	5	70 bz	
do. Nordostbahn	5	76¾ etw bz B	
Oest. Nordwestbahn	5	91¾ bz	
Ostrau Friedland	5	88¾ G	
Prag Dux	5	85¾ bz G	
Czarkow-Azow	5	95⅝ bz	
Jelez-Woron.	5	91½ etw bz	
Kozlow-Woron.	5	96½ bz G	
Kursk-Charkow	5	95¾ bz	
Kursk-Kiew	5	96 bz	kl. 96½ [B
Mosko-Rjäsan	5	98½ bz	
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz	
Schuja-Jvanow	5	94¾ bz G	
Warschau-Terespol	5	91¾ bz G	
kleine	5	91¾ bz G	
Warschau-Wiener	5	96½ bz	
kleine	5	96¾ B	

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ bz	
Altona-Kieler	5	118½ B	
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz	
Bergisch Märkische	4	124¾ a ½ bz	
Berlin-Anhalt	4	208½ G	
Berlin-Görlitz	4	117 bz	
do. Stammpr.	5	106½ bz	
Balt. russ. (gar.)	3	53⅜ G	
Brest-Kiew	5	74⅞ bz G	
Breslau-Warsch.St	5	65 B	
Berlin-Hamburg	4	224½ bz	
Berl. Potsd.-Magd.	4	150½ bz G	
Berlin-Stettin	4	188⅜ bz G	
Böhm. Westbahn	5	110 bz	
Brest-Grajewo	5	37½ bz G	
Bresl. Schw. Frb.	4	123¾ bz u.111⅞bz	
Köln-Minden	4	169½ à8½ bz G	
do. Lit. B.	5	114 bz G	
Crefeld Kr. Kempen	5	86 G	
Galiz.Carl-Ludwig	5	106½-6 bz	
Halle Sorau Gub.	4	66⅞ bz	
do. Stammpr.	5	83¾ bz G	
Hannov. Altenbecker	5	84 bz II 83½ bz G	
Löbau-Zittau	3½	83⅜ G	
Lüttich-Limburg	4	33⅜ bz	
Ludwigshaf.-Berb.	4	195 bz G	
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz B	
Märkisch-Posen	4	61½ bz	
do. Prior.-St.	5	84 bz G	
Magdeb. Halberst.	4	133½ bz G	
do. Stammpr. B.	3½	82 bz G	
Magdeb. Leipzig	4a	268½ bz G	
do. do. Lit. B.	4	103½ bz G	
Mainz-Ludwigsh.	4	176½ bz	
Münster-Hammer	4	96 B	
Niederschl. Märk.	4	95½ bz G	
Niederschl. Zweigb.	4	109 bz	
Nordh. Erf. gar.	4	78½ bz	
do. Stammpr.	5	70½ bz G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 77⅞ bz	
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	219 bz G	
do. Litt. B.	3½	194¾ G	
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203½-2½-3 bz	
Oest. Südb. (Lomb)	5	120½ bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz	
do. Stammpr.	5	74½ bz	
Rechte Oderuferb.	5	129¾ bz B	
do. do. St.Pr.	5	127½ bz	
Reichenberg-Pard.	4½	81 bz	
Rheinische	4	157¾-½ bz	
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ G	
Rhein-Nahebahn	4	46½ bz G	
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅜ bz	
Stargard-Posen	4½	100⅜ bz	
Schweizer Westb.	4	55½ bz G	
do. Union	4	28⅜ bz G	
Thüringer	4	148 etw bz G	
do. B. gar.	4	86¾ etw bz B	
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	86⅜ bz G	

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ G	
Goldkronen	—	9. 6½ bz G	
Louisd'or	—	110½ bz	
Sovereigns	—	6. 21⅝ G	
Napoleonsd'or	—	5. 10⅝ bz	
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz	
Dollars	—	1. 11 bz	
Fremde Noten	—	99¾ bz	
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz	
Oesterr. Banknoten	—	92 7/16 bz	
Russische do.	—	82⅞ bz	

Wechsel-Kurse vom 6. Febr.

Bankdiskont	4½		
Amsrd. 250fl. 10 T.	5	140⅜ bz	
do. 2 M.	5	139⅝ bz	
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148¾ bz	
do. 2 M.	4	— —	
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 21 bz	
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 5/12 bz	
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —	
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅜ B 92¼ G	
do. do. 2 M.	6	91½ bz	
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 G	
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —	
Leipzig100Thlr.8T.	6	99¾ G	
do do. 2 M.	4½	— —	
Petersb. 100R. 3M.	6	90 bz	
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ B	
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —	

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2310 G	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B	
Magdeb.	—	905 B	
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 G	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G	
Concordia in Cöln		565 B	
Magdeb. „	—	167 B	
Berl. Hagelversch.	—	151 G	
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 B	
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G	
Berl. Papier-Fabr.	—	98½ bz G	
Berlin. Aquarium.	—	104½ bz	
Berl. Zentral-Heiz.	—	137 bz G	
Berl. Zichorienfabr.	—	119¾ bz G	
Berl. Brauer.Tivoli	—	119¾ bz	
Brauerei Moabit	—	100½ bz G	
Berl. Bockbrauerei	—	106⅜ bz G	
Brauer. Patzenhofer	—	121½ bz	
Brauerei(Wiesner.)	—	77½ bz G	
Masch.-Fab. (Eincke)	—	94 bz G	f. —
Fabrik Schering	—	129 bz G	
Egells Masch.-Fabr.	—	69⅜ bz G	
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	98 bz G	
Fonrob. Gutta-P.	—	85 B	
Freund Masch.-Fabr.	—	118½ bz G	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117 bz G	
Kön.- u. Laurahütte	—	254½ bz	
Nordd. Papierfabr.	—	98½ bz G	
Stobwas. Lamp.-F.	—	77½ bz G	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	93 bz	
Schl.Lein.(Kramsta)	—	109¾ bz G	
Bergb.(Redenhütte)	—	126½ bz G	
Brl. Baugs. Pleßner	—	136 bz	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen